



GEMEINDE
Obfelden

Kommission für Altersarbeit

Leitbild Altersarbeit

Neue Herausforderungen
Umsetzung und Koordination
Information und Kommunikation
Lebensgestaltung und Solidarität
Infrastruktur und Mobilität
Gesundheit und Prävention
Wohnen im Alter
Betreuung und Pflege

Obfelden, im November 2020



Neue Herausforderungen

Das Altersleitbild Obfelden 2013 wurde erfolgreich umgesetzt, die 37 verbindlichen und empfohlenen Massnahmen bis auf wenige Ausnahmen realisiert. Das ist eine sehr erfreuliche Bilanz. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für den ausserordentlichen Einsatz und das Engagement der Kommissions-Mitglieder.

Es erstaunt, wie stark sich die Rahmenbedingungen im Alters- und Gesundheitsbereich in den letzten sieben Jahren verändert haben. Das Pflegegesetz 2011 ist implementiert, die Auswirkungen auf Pflege und Betreuung bekannt. Hochaltrigkeit und die stark anwachsende Bevölkerung 65+ werden unsere Gesellschaft immer mehr beschäftigen.

Alter geht uns alle an

Die aktiven Seniorinnen und Senioren der 3. Lebensphase sind in vielerlei Hinsicht ein wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft geworden. Sie leisten Freiwilligenarbeit, hüten Enkelkinder und halten sich fit. Ihre Bedeutung wird weiter ansteigen: Gemäss Prognosen des Bundesamts für Statistik wird im Jahr 2050 jede 3. Person über 65 Jahre alt sein.

Markant zunehmen wird auch die Gruppe der über 80-Jährigen. Gemäss Aussagen des Amtes für Statistik Kanton Zürich wird diese Bevölkerungsgruppe bis ins Jahr 2040 im Bezirk Affoltern um 187% anwachsen, sich also im Vergleich zu heute fast verdreifachen. In dieser 4. Lebensphase spielen Entlastungsangebote, Betreuung und Pflege eine zunehmend wichtige Rolle. Durch den Wegfall der traditionellen Altersheime ist ein grosser Bedarf an betreutem Wohnen oder Servicewohnen entstanden. Diesen Entwicklungen gilt es im neuen Altersleitbild Rechnung zu tragen.

Zeit also, den Blick in die Zukunft zu wenden und sich mit den neuen Gegebenheiten auseinanderzusetzen. Bei der Überarbeitung des Altersleitbilds haben wir uns mit dem veränderten Umfeld befasst, neue Ziele erarbeitet und wiederum Massnahmen dazu definiert. Die Kommission für Altersfragen freut sich auf neue Aufgaben für das Wohl der Bevölkerung 60+ in unserer Gemeinde.

Eine Übersicht zu den umgesetzten und noch pendenten Massnahmen aus dem Altersleitbild 2013 befindet sich im Anhang.

Franziska Marty
Präsidentin Kommission für Altersfragen
Gemeinde Obfelden

Umsetzung und Koordination

Ziele

- • Obfelden verfügt mit der Kommission für Altersfragen über ein Gremium, welches über die Umsetzung des Altersleitbilds wacht und die Altersarbeit koordiniert und betreut.
- Die Altersarbeit in Obfelden erfolgt zielgerichtet und unter Einbezug aller relevanten Akteure.

Massnahmen

1	Das jährlich stattfindende für die institutionsübergreifende Zusammenarbeit wichtige Koordinationsforum für Altersarbeit wird fortgeführt.	Unbefristet jährlich
2	Die Fortschritte der Umsetzung des Altersleitbildes werden regelmässig überprüft und in den Publikationskanälen der Gemeinde darüber informiert.	Unbefristet jährlich
3	Die Aktualität des Altersleitbilds und der darin aufgeführten Ziele und Massnahmen wird regelmässig überprüft.	Unbefristet alle 5 Jahre

Information und Kommunikation

Up to date bleiben

Die neuen Medien und Kommunikationsmittel erfordern von älteren Menschen Flexibilität und grosse Anpassungen, dies besonders gegenüber den herkömmlichen Kommunikationsmittel, wie Zeitungen, Fernsehen etc.

Der Umgang mit PC, Tablet und Handy wird zur Voraussetzung. Die Bedienung der Geräte verlangt ein lebenslanges Lernen, damit ein Abseitsstehen verhindert wird.

Die Vielfalt und Dichte an Informationen nimmt zu. Zu entscheiden welche notwendig, nützlich oder vernachlässigbar sind, kann insbesondere für ältere Menschen zum Problem werden.

Die Angebote für Seniorinnen und Senioren werden darum in geeigneter Form bekannt gemacht, sodass sie für alle zugänglich sind.



Ziele

- Seniorinnen und Senioren sind über die Altersarbeit informiert und wissen, wo die entsprechenden Publikationen zu finden sind. Diese sind für alle gut zugänglich und benutzerfreundlich gestaltet.
- Ältere Menschen bringen ihre Anliegen ein und kennen die Kontaktmöglichkeiten in der Gemeinde für eine offene Kommunikations-Feedbackkultur.
- Ältere Menschen werden im Umgang mit neuen Medien und Kommunikationsmitteln wie Computer, Handy, Telefon etc. unterstützt, bzw. es werden Angebote für die Bedienung und Anwendung von Freiwilligen und Organisationen gefördert.

Massnahmen

4	In den Publikationskanälen der Gemeinde über Altersarbeit informieren. Wiederkehrende Informationsanlässe rund um das Thema Leben im Alter.	Gemeinderat und Kommission für Altersfragen	Unbefristet
5	Auf der Homepage der Gemeinde werden unter der Rubrik «Senioren» wichtige Informationen publiziert. Diese Auflistung laufend überprüfen und ergänzen.	Gemeindeverwaltung	Unbefristet alle 2 Jahre
6	Ältere Menschen auf die Möglichkeit hinweisen, dass sie jederzeit auf der Gemeindeverwaltung Auskunft erhalten oder ihre Anliegen in den Sprechstunden des Gemeinderates einbringen können. Anfragen werden innert kurzer Frist beantwortet.	Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und Kommission für Altersfragen	Unbefristet
7	Die Broschüre „Generation 60+ - Lebensqualität in der Gemeinde“ wird regelmässig aktualisiert. Diese kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden oder wird über die Homepage als PDF zur Verfügung gestellt. Ein Jahr vor der Pensionierung erhalten Einwohner die Broschüre mit Begleitschreiben per Post.	Gemeindeverwaltung, Kommission für Altersfragen	Unbefristet alle 2 Jahre
8	Angebote durch Freiwillige und Organisationen fördern, welche älteren Menschen den Umgang mit den neuen Kommunikationsmitteln, wie Computer, Handy, Telefon etc. erklären, z.B. Computerias.	Kommission für Altersfragen	Unbefristet

Lebensgestaltung und Solidarität

Lebensqualität und Autonomie

Attraktive Angebote für Freizeitgestaltung und Auseinandersetzung mit altersspezifischen Themen und Fragen stehen zur Verfügung.

Die Lebensqualität und Autonomie der älteren Bevölkerung sind wichtige Faktoren, welche zu erhalten und zu fördern sind. Ebenso gilt es die Teilhabe am öffentlichen und soziokulturellen Leben im Alter zu ermöglichen und zu gewährleisten.

Die Gemeinde fördert Projekte, wie z.B. „Sorgende Gemeinschaft“, um Vereinsamung zu vermeiden und eine Generationen übergreifende Solidarität zu stärken. Begegnungsorte und Anlässe werden von älteren und jüngeren Menschen genutzt.

Das Verständnis für an Demenz erkrankte Personen und deren betreuende Angehörige wird geschärft. Unterstützungsmöglichkeiten für die Betroffenen sind bekannt und für alle zugänglich.

Sorgende Gemeinschaft Obfelden



Ziele

- Obfelden verfügt über eine Vielfalt von Angeboten für Freizeit sowie Pflege sozialer Kontakte und bietet so Möglichkeiten, sich mit anderen Menschen zu treffen und sich auszutauschen.
- Möglichkeiten zur Freiwilligenarbeit sind bekannt. Die Freiwilligenarbeit geniesst in der Gemeinde eine hohe Wertschätzung.
- Im Rahmen der «Sorgenden Gemeinschaft Obfelden» wird in der Gemeinde eine Sorgeskultur zur Unterstützung von allein lebenden Menschen und betreuenden Angehörigen geschaffen.
- Als demenzfreundliche Gemeinde sind Bevölkerung, Geschäfte und Angestellte des öffentlichen Verkehrs auf den Umgang mit betroffenen Personen sensibilisiert. Betroffene und deren Angehörige erhalten Beratung und sind über Entlastungsangebote informiert.

Massnahmen

9	An einem regelmässig stattfindenden Anlass für frisch oder bald Pensionierte werden Seniorinnen und Senioren über Angebote und freiwilliges Engagement orientiert.	Kommission für Altersfragen	Periodisch alle 4 Jahre ab 2021
10	Auf der Homepage der Gemeinde werden die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements aufgeführt und/oder können beim Sozialsekretariat erfragt werden. Sie sind in der Gemeindepublikation ersichtlich.	Gemeindeverwaltung	Unbefristet
11	Nachbarschaftshilfe, Besuchsdienst und Zeittauschsysteme sind als leicht zugängliche Unterstützungsangebote bekannt und werden gefördert.	Gemeinderat	Unbefristet
12	Die im Rahmen des Forschungsprojekts «Sorgende Gemeinschaft Obfelden» gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt und eine Sorgeskultur in der Gemeinde aufgebaut und gefördert.	Kommission für Altersfragen	Unbefristet
13	Das Verständnis für an Demenz erkrankte Personen und ihre Angehörigen wird durch Veranstaltungen und Schulungen gefördert. Betroffene und Angehörige erhalten Beratung und Informationen zu Entlastungsangeboten.	Kommission für Altersfragen, Pro Senectute Kanton Zürich	Bis 2024
14	Die Gemeinde fördert auf privater Initiative beruhende Angebote für ältere Menschen.	Gemeinderat	Unbefristet

Infrastruktur und Mobilität

Alltagsbedürfnisse im Dorf erledigen

Für die ältere Bevölkerung ist es wichtig, Besorgungen im Alltag wie z.B. Einkauf Lebensmittel, Postgeschäfte oder Arztbesuche in der Gemeinde erledigen zu können.

Sicher unterwegs

Der öffentliche Verkehr ist so ausgestattet, dass er auch von der älteren Bevölkerung ohne Hindernisse genutzt werden kann.

Die Zunahme von motorisiertem Individualverkehr, öffentlichem Verkehr und Langsamverkehr verlangt von allen Teilnehmenden Rücksichtnahme, insbesondere auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten von älteren Menschen.

Das Leben im öffentlichen Raum wird sich weiter beschleunigen. Der Bedarf an sicheren Verkehrswegen für den Langsamverkehr (Fussgänger, Velos und Rollatoren) wird zunehmen.



Ziele

- Alltagsbedürfnisse sind innerhalb der Gemeinde abgedeckt: Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung, Pflege sozialer Kontakte etc.
- Im öffentlichen Raum sind Gebäude, Verkehrswege und Plätze sicher, hindernisfrei und behindertengerecht gestaltet.
- Bei der Verkehrsplanung ist der Langsamverkehr angemessen zu berücksichtigen. Fussgänger, Velofahrer und Personen mit Gehhilfe sollen sich auf Strassen und Wegen möglichst gefahrlos bewegen können.

Massnahmen

15	Alltagsbedürfnisse in der Gemeinde ermöglichen wie Einkaufen, Arzt, Post, soziale Kontakte etc. in der Gemeinde ermöglichen.	Gemeinderat und Kommission für Altersfragen	Unbefristet
16	Sichere und hindernisfreie Gestaltung der öffentlichen Raumes, Begehbarkeit und Sicherheit laufend überprüfen.	Gemeinderat	Unbefristet
17	Öffentliche Wege und Plätze nach Möglichkeit alters- und behindertengerecht sowie mit Rastmöglichkeiten ausbauen. Rückmeldungen von älteren Menschen berücksichtigen.	Gemeinderat	Unbefristet
18	Verstärkte Polizeipatrouillen und entsprechende Beleuchtung während dunklen Abendzeiten (Energiegerecht möglich, Licht = Sicherheit).	Gemeinderat	Unbefristet

Gesundheit und Prävention

In Bewegung bleiben

Das Bewusstsein für Gesundheit ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Bewegung und gesunde Ernährung sind nicht nur in aller Munde, sondern auch wichtig für den Erhalt der körperlichen und kognitiven Fähigkeiten sowie des psychischen Wohlbefindens. Die Gemeinde Obfelden setzt sich für Angebote zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung 60+ ein, die finanziell für alle tragbar sind.

Prävention wird mit zunehmendem Alter wichtiger. An Veranstaltungen unterschiedlicher Art werden Informationen zu präventiven Angeboten vermittelt. Entsprechende Dienstleistungen werden bekannt gemacht und gefördert. Auch die psychische Gesundheit wird als wichtiger Faktor wahrgenommen und thematisiert, getreu dem Motto: «Mens sana in corpore sano».



Ziele

- Seniorinnen und Senioren der Gemeinde setzen sich mit der eigenen Gesundheit auseinander und unternehmen Schritte, um diese zu erhalten und zu fördern.
- Angebote in den Bereichen Bewegung und Sport in Obfelden sind bekannt und allen Einwohnerinnen und Einwohnern 60+ zugänglich, unabhängig von Budget und Herkunft.
- Das psychische Wohlbefinden wird durch geeignete Angebote und Aktivitäten gefördert (Massnahmen siehe «Aktive Lebensgestaltung und Solidarität»). Bei Bedarf steht psychologische Begleitung durch Fachpersonen aus dem ambulanten und stationären Bereich zur Verfügung.
- Die Bevölkerung ist über die Patientenverfügung sowie die Erfordernisse des Vorsorgeauftrags und Testaments informiert und weiss, wo sie Unterstützung bei der Erstellung holen kann.

Massnahmen

19	Über das Koordinationsforum für Altersarbeit sind die Angebote im Bereich Bewegung und Sport für die Bevölkerung 60+ im Gemeinderat bekannt. Bei Bedarf kann fördernd und unterstützend eingegriffen werden.	Kommission für Altersfragen	Unbefristet jährlich
20	Einmal jährlich wird ein Anlass oder eine Informationsveranstaltungen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention durchgeführt.	Kommission für Altersfragen	Unbefristet jährlich

Wohnen im Alter

Länger zu Hause wohnen

Ältere Menschen leben heute länger zu Hause. Dies entspricht in den allermeisten Fällen dem Wunsch der Personen in der 3. oder 4. Lebensphase. Es entspricht aber auch dem Grundsatz des Pflegegesetzes 2011 „ambulant vor stationär“, der vom Gesetzgeber durch finanzielle Anreize gefördert wird. So erfolgt heute ein Umzug ins Pflegeheim erst sehr spät, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt nur noch rund 13 Monate.

Neue Wohnformen

Nicht berücksichtigt wurde vom Gesetzgeber im Pflegegesetz 2011 jedoch die Finanzierung der (nicht pflegerischen) Betreuung von älteren Personen, die zu Hause leben. Das klassische Altersheim existiert nicht mehr, es fehlen bezahlbare Übergangsformen zwischen dem autonomen Wohnen in den eigenen vier Wänden sowie der stationären Pflege und Betreuung im Pflegeheim. Diese Lücke gilt es durch neue Wohnformen wie z.B. Wohnen mit Service und ergänzende Entlastungsangebote zu schliessen.



Ziele

- Ältere Obfelderinnen und Obfelder können so lange wie möglich zu Hause wohnen.
- In Obfelden besteht ein bedarfsgerechtes Angebot an altersgerechtem Wohnraum und erschwinglichen Serviceleistungen, das ein langes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglicht.
- Die ältere Bevölkerung kennt die Möglichkeiten zur Unfallverhütung und Gewährleistung der eigenen Sicherheit zu Hause.
- Die Seniorinnen und Senioren von Obfelden kennen das Angebot an Entlastungsleistungen, welche ihnen ein autonomes, selbstbestimmtes Leben zu Hause erleichtern.
- Die älteren Obfelder/innen sind über technische Hilfsmittel, die ihnen den Alltag erleichtern, informiert.

Massnahmen

21	Die Gemeinde setzt sich für die Entstehung eines Angebots für Wohnen mit Service in Obfelden ein. Dieses Angebot ist so gestaltet, dass es für alle Einwohner erschwinglich ist.	Gemeinderat	Bis 2025
22	Die Gemeinde fördert und unterstützt allen Seniorinnen und Senioren zugängliche Entlastungsangebote, die ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen.	Gemeinderat	Unbefristet
23	Die ältere Bevölkerung wird über alltagserleichternde technische Hilfsmittel in der eigenen Wohnung sowie auf Vorkehrungen zur Unfallverhütung mit Veranstaltungen und/oder schriftlichen Informationsmaterialien aufmerksam gemacht.	Kommission für Altersfragen	Unbefristet

Betreuung und Pflege

Betreuung und Pflege sicherstellen

Der Bevölkerung in Obfelden stehen bei einer Beeinträchtigung der Gesundheit und dem Auftreten von Hilfsbedürftigkeit qualitativ hochstehende Unterstützung, Betreuung und Pflege zur Verfügung.

Die im Pflegegesetz geforderte bedarfs- und fachgerechte stationäre und ambulante Pflegeversorgung wird von der Gemeinde durch Leistungsvereinbarungen mit den entsprechenden Anbietern sichergestellt.

Entlastungsangebote

Pflegerische Leistungen werden durch Entlastungsangebote für betreuende Angehörige und Freiwilligenarbeit wie Nachbarschaftshilfe, Zeittauschsysteme etc. ergänzt. Dadurch wird dem Wunsch vieler älterer Menschen nach Autonomie und einem möglichst langen Verbleiben im vertrauten Umfeld entsprochen. Spezifische Angebote für Personen, die an Demenz erkrankt sind, stehen in ausreichender Form zur Verfügung.

Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag und Testament

Um Selbstbestimmung und Autonomie auch im Falle einer Urteilsunfähigkeit durch Unfall oder Krankheit sowie im Todesfall zu gewährleisten, erhalten Obfelderinnen und Obfelder Informationen zu Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag und Testament.



Ziele

- Die bedarfs- und fachgerechte Pflegeversorgung für Obfelderinnen und Obfelder ist sichergestellt.
- Aufgrund gut ausgebauter ambulanter Betreuungs- und Pflegeangebote ist eine möglichst lange Versorgung in der eigenen Wohnung gewährleistet.
- Die ältere Bevölkerung von Obfelden hat die Möglichkeit, sich mit dem Thema Pflegebedürftigkeit auseinanderzusetzen.
- Zugang für alle Seniorinnen und Senioren zu Entlastungsangeboten ist sichergestellt.
- Seniorinnen und Senioren haben die Möglichkeit sich mit Themen wie Verlust, Sterben und Tod auseinanderzusetzen. Sie sind informiert über Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag und Testament.

Massnahmen

24	Die Einwohnerinnen und Einwohner können sich bei Bedarf über Pflege, Betreuung und Entlastungsangebote sowie die Finanzierung der Angebote informieren.	Beratungsstelle für Alters- und Gesundheitsfragen Bezirk Affoltern	Unbefristet
25	Die ambulante Pflege zu Hause ist durch den Leistungsauftrag mit Spitex Knonaueramt gesichert. Der Gemeinderat setzt sich für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Spitexorganisation ein.	Gemeinderat	Unbefristet
26	Durch Leistungsvereinbarungen mit Pflegeheimen stellt der Gemeinderat sicher, dass den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Pflegeplätze in genügender Anzahl zur Verfügung stehen.	Gemeinderat	Unbefristet
27	Die Qualität der ambulanten und stationären Pflegedienstleistungen wird regelmässig überprüft und gegebenenfalls an sich verändernde Ansprüche angepasst.	Gemeinderat	Unbefristet
28	Bei Bedarf wird die Erstellung einer stationären Pflegeinstitution auf dem Gemeindegebiet geprüft.	Gemeinderat	Unbefristet
29	Die Bevölkerung wird regelmässig darauf aufmerksam gemacht, wo sie Informationen und Beratung zu Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag und Testament erhält.	Kommission für Altersfragen	Unbefristet
30	Möglichkeiten für Betroffene und Angehörige, sich mit den Themen Verlust, Sterben und Tod auseinanderzusetzen, werden bekannt gemacht.	Kommission für Altersfragen	Unbefristet

Bereits früher umgesetzte bzw. eingeleitete Massnahmen

Umsetzung & Koordination Altersleitbild

Es wird eine permanente Kommission für Altersfragen gebildet.	Gemeinderat	umgesetzt
Das einmal jährlich stattfindende, für die institutionsübergreifende Zusammenarbeit wichtige Koordinationsforum für Altersarbeit wird fortgeführt.	Kommission für Altersfragen	umgesetzt jährlich
Die Fortschritte der Umsetzung des Altersleitbildes werden regelmässig überprüft.	Kommission für Altersfragen	umgesetzt jährlich
Die Aktualität des Altersleitbildes und der darin aufgeführten Ziele und Massnahmen wird regelmässig überprüft.	Kommission für Altersfragen	umgesetzt alle 5 Jahre

Information & Kommunikation

Es wird regelmässig im „Impuls Obfelden“ und im Bulletin des Gemeinderats über die Fortschritte bei der Umsetzung des Altersleitbildes informiert.	Kommission für Altersfragen	umgesetzt alle 6 Monate
Es wird eine Person in der Gemeindeverwaltung bezeichnet, die Interessierten Auskünfte zum Altersleitbild und seiner Umsetzung sowie allgemein über die Altersarbeit und deren Angebote geben kann.	Gemeinderat	umgesetzt
Auf der Homepage der Gemeinde erhalten ältere Menschen in der Sektion „Senioren/Seniorinnen“ die für sie wichtigen Informationen. Die Seite wird laufend erweitert und aktualisiert.	Gemeindeverwaltung	umgesetzt
Die Broschüre „Generation 60+ - Lebensqualität in der Gemeinde“ wird regelmässig aktualisiert und kann über die Gemeinde-Homepage als PDF unter Download bezogen werden.	Kommission für Altersfragen	umgesetzt Überarbeitung alle 2 Jahre

Aktive Lebensgestaltung & Solidarität

Projekte und Angebote, welche die Seniorinnen und Senioren untereinander oder mit Angehörigen jüngerer Generationen vernetzen, werden von der Gemeinde gefördert und unterstützt.	Kommission für Altersfragen	umgesetzt
Die Internetseite der Gemeinde bietet Privatpersonen, Vereinen und anderen Organisationen die Möglichkeit, seniorenbezogene und generationenübergreifende Projekte, Angebote und Veranstaltungen publik zu machen.	Gemeindeverwaltung	umgesetzt

Angebote und Veranstaltungen, welche von der Gemeinde geplant und durchgeführt werden, werden auf ihre Alterstauglichkeit hin überprüft. Gegebenenfalls werden Empfehlungen an die Anbieter abgegeben, die den Zugang für ältere Menschen erleichtert.	Kommission für Altersfragen	umgesetzt
Informationsmaterialien für Seniorinnen und Senioren werden, sofern vorhanden, in verschiedenen Sprachen zur Verfügung gestellt. Gut integrierte Migrantinnen werden motiviert, ihre Landsleute zu informieren.	Gemeindeverwaltung	umgesetzt (keine Weiterführung, da keine Resonanz)
Auf der Homepage der Gemeinde werden die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements in Obfelden aufgeführt.	Gemeindeverwaltung	umgesetzt
Bezeichnung einer Anlaufstelle in der Gemeindeverwaltung, die über die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements Auskunft geben kann.	Gemeinderat	umgesetzt
Es wird ein Anlass für Menschen, die kurz vor der Pensionierung stehen, durchgeführt. An diesem Anlass wird über Angebote für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde oder im Bezirk sowie über die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements in Obfelden orientiert.	Kommission für Altersfragen	umgesetzt alle 3-4 Jahre
Möglichkeiten und Räumlichkeiten für einen festen Treffpunkt, wo sich ältere Menschen bei verschiedenen Aktivitäten begegnen oder generationenübergreifende Projekte und Veranstaltungen stattfinden können, werden geprüft.	Kommission für Altersfragen	offen frühstmöglich
Die Gemeinde fördert auf privater Initiative beruhende Angebote für ältere Menschen.	Kommission für Altersfragen	umgesetzt

Wohnen im Alter

Die Gemeinde fördert und unterstützt Bestrebungen von Privaten zur Errichtung von hindernisfreiem und altersgerechtem Wohnraum (z.B. Verein Wohnen im Alter).	Gemeinderat	umgesetzt, laufend
Die Gemeinde fördert und unterstützt Massnahmen und Angebote, die älteren Menschen ein langes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen (siehe Massnahmen im Kapitel „Gesundheit, Pflege und Betreuung“)	Gemeinderat	umgesetzt, laufend
Die ältere Bevölkerung wird über Unterstützungsangebote und alltagserleichternde technische Hilfsmittel in der eigenen Wohnung sowie auf mögliche präventive Vorkehrungen zur Unfallverhütung mit einer Veranstaltung und/oder schriftlichen Informationsmaterialien aufmerksam gemacht.	Kommission für Altersfragen	umgesetzt, laufend

Infrastruktur & Mobilität

Öffentliche Wege und Plätze werden laufend auf ihre Begehrbarkeit durch Menschen mit Beeinträchtigungen überprüft und bei Bedarf werden Anpassungen vorgenommen. Es ist zu prüfen, ob bei öffentlichen Gebäuden zusätzliche Sitz- und Rastgelegenheiten geschaffen werden sollen.	Gemeinderat	umgesetzt laufend
Öffentliche Gebäude werden laufend auf ihre Barrierefreiheit überprüft und wenn nötig gemäss den gesetzlichen Mindestanforderungen angepasst.	Gemeinderat, Schulen, Kirchen	umgesetzt laufend
Der Aufbau eines auf Freiwilligenarbeit basierenden Transport- und Fahrdienstes wird veranlasst.	Kommission für Alters- frage	umgesetzt
Es wird ein Rahmen für Angebote auf der Basis von Freiwilligenarbeit geschaffen, welche der älteren Generation den Umgang mit neuen Medien näherbringt und erklärt.	Kommission für Alters- fragen	umgesetzt Wiederaufnahme pendent
Die Kommission prüft, ob die Idee der „netten Toilette“ (Restaurants und Läden bieten Zugang zu ihren Toiletten, auch wenn nichts konsumiert wird) in Obfelden umsetzbar ist.	Kommission für Alters- fragen	umgesetzt
Die verstärkten Polizeipatrouillen in den dunklen Wintermonaten werden der Bevölkerung besser kommuniziert.	Gemeinderat	umgesetzt, laufend
Ausgewählte Spazierwege werden nach Möglichkeit altersgerecht ausgebaut. Das heisst, mit Rastmöglichkeiten (Bänke) versehen und auch für Menschen mit Gehhilfen nutzbar gemacht.	Gemeinderat	nicht umge- setzt

Gesundheit, Pflege & Betreuung

Die Qualität der ambulanten und stationären Pflegedienstleistungen wird regelmässig überprüft und gegebenenfalls an sich verändernde Ansprüche angepasst.	Gemeinderat	umgesetzt, laufend
Bei ausgewiesenem Bedarf wird geprüft, ob das ambulante und halbstationäre Pflegeangebot mit Dienstleistungen für die Nacht (Betreuung und Pflege) ergänzt werden soll mit dem Ziel, einen stationären Aufenthalt in einer Pflegeeinrichtung zu verhindern oder hinauszuzögern.	Gemeinderat	umgesetzt
Informationsveranstaltungen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention werden auf regelmässiger Basis durchgeführt.	Kommission für Alters- fragen	umgesetzt
Die Möglichkeiten für Betroffene und Angehörige, sich mit den Themen Verlust, Sterben und Tod auseinanderzusetzen, werden bekannt gemacht.	Kommission für Alters- fragen	umgesetzt